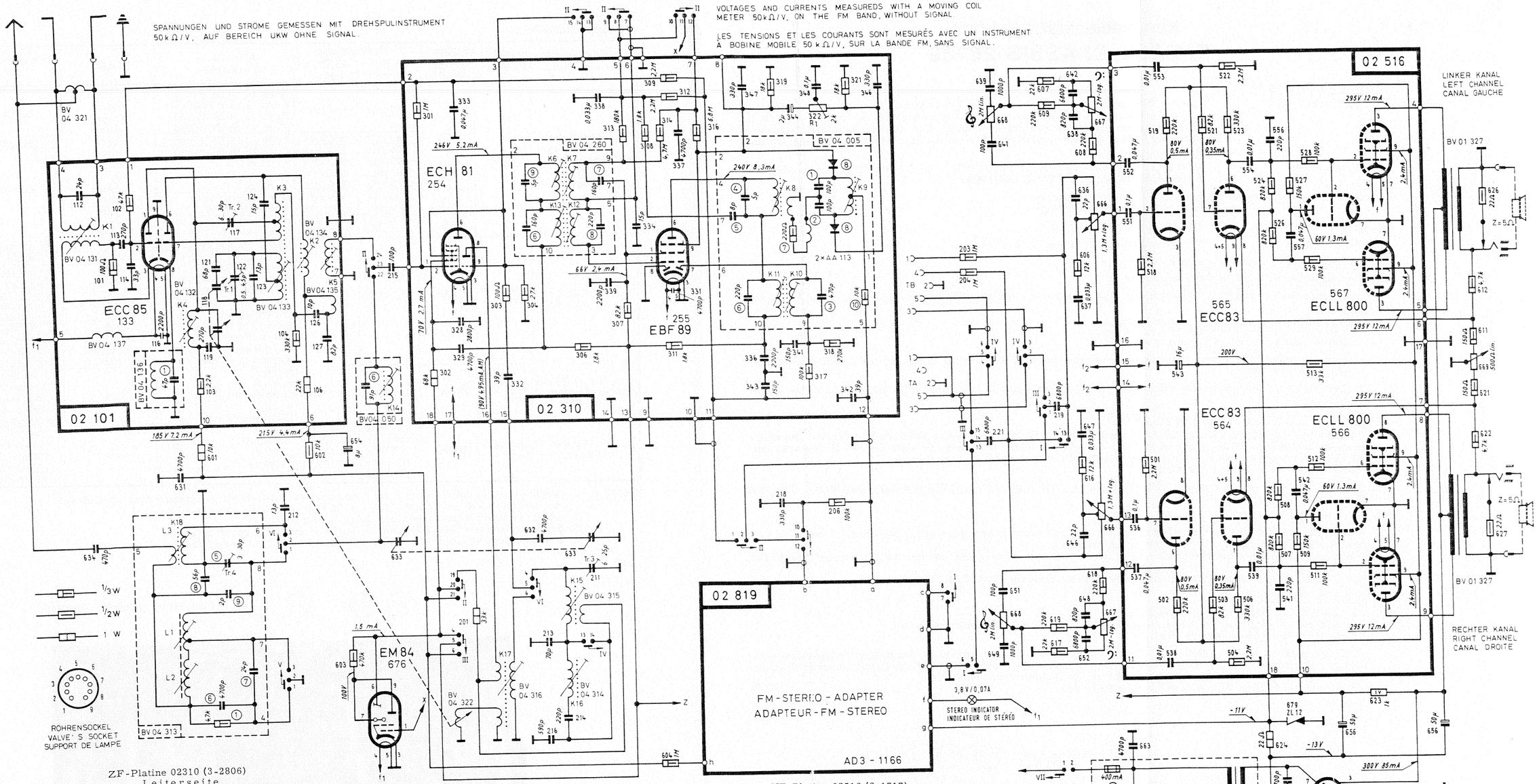
SPANNUNGEN UND STRÖME GEMESSEN MIT DREHSPULINSTRUMENT 50 kΩ / V, AUF BEREICH UKW OHNE SIGNAL.

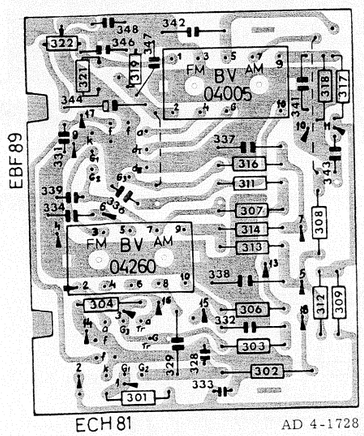
VOLTAGES AND CURRENTS MEASUREDS WITH A MOVING COIL METER 50 kΩ / V, ON THE FM BAND, WITHOUT SIGNAL

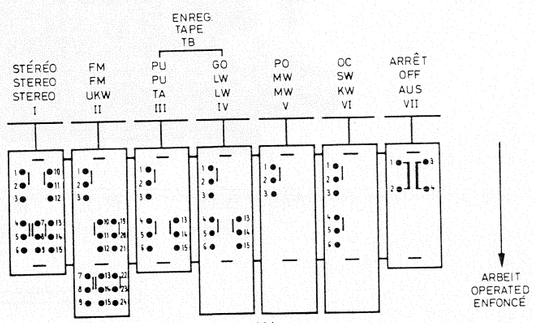
LES TENSIONS ET LES COURANTS SONT MESURÉS AVEC UN INSTRUMENT A BOBINE MOBILE 50 kΩ / V, SUR LA BANDE FM, SANS SIGNAL.

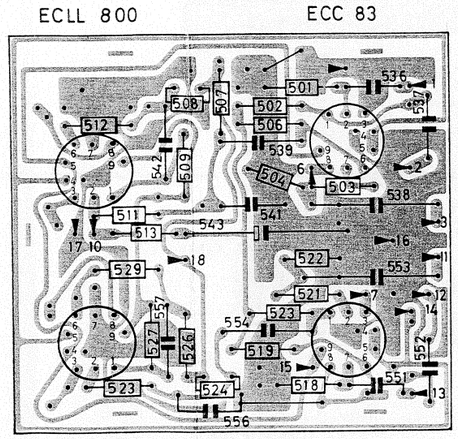


ZF-Platine 02310 (3-2806)
Leiterseite

NF-Platine 02516 (2-1717)
Leiterseite




ENREG. TAPE TB
STÉRÉO STEREO I
FM FM UKW II
PU PU TA III
GO LW LW IV
PO MW MW V
OC SW KW VI
ARRÊT OFF AUS VII
ARBEIT OPERATED ENFONCÉ
2 - 1560 (2200 199)



26 732 - Art.-Nr.: 821/80

KÖRTING RADIO WERKE G. m. b. H.

" Printed in Western Germany"

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN ! MODIFICATIONS RESERVED ! MODIFICATIONS RÉSERVÉES !

AD1-1413

Kundendienstanweisung
SPEZIAL-CHASSIS 26732

I. Allgemeine Angaben

Netzanschluß: Nur für Wechselstrom von 110, 127, 220-240 V (50 Hz). Die Netzspannungswähler am Netztransformator des Empfängers werden in der Fabrik auf 220 V eingestellt. Bei abweichender Netzspannung sind die Kontakte der Netzspannungswähler auf den am Gebrauchsort vorhandenen Netzspannungswert umzustellen.

Bestückung: ECC 85, ECH 81, EBF 89, 2 x ECC 83, 2 x ECLL 800, EM 84, EZ 81, 2 x AA 113, 2 x S3 54, 3 x TF 65, 2 x RL 232, E 15 C 100 kr

Glasrohr-Feinsicherung: bei 220 V 400 mA mittelträge
bei 110 V 800 mA mittelträge

Skalenbeleuchtung: 2 Röhrenlämpchen 7 V/0,3 A

Stereo-Anzeige: 1 Taschenlampen-Birnchen 3,8 V/0,07 A

II. Balance-Regler in Mittelstellung bringen

III. Mechanische Nachstellung der Skalenzeiger

Drehkondensator und UKW-Abstimmung ganz eindrehen. AM und FM-Skalenzeiger auf Anschlagmarke einstellen.

IV. Vorbereitungen für den Abgleich der Kreise

1. Beide Lautsprecher (4,5 Ohm) anschließen.
2. Für die Messungen einen Ausgangsspannungsmesser (1,5 V Bereich) an Buchse für Außenlautsprecher (links) anschließen.
3. Den Lautstärkeregler ganz aufdrehen, Klangfarbenregler in Stellung volle Höhen und volle Bässe bringen.

V. Abgleich der AM-Zwischenfrequenz-Bandfilter

Von einem Abgleich des Zwischenfrequenzverstärkers ist normalerweise abzusehen, da selten Verstimmungen auftreten. Sollte wirklich ein Nachabgleich erforderlich sein, so sind die HF-Eisenkerne der ZF-Bandfilterkreise mit wechselseitiger Bedämpfung lt. Tabelle IX abzugleichen.
Bedämpfungsglied 4700 pF/30 kOhm.

VI. Abgleich des ZF-Sperrkreises, KW-Oszillators, KW-Vorkreises, MW- und LW-Oszillators und der Ferritantenne (siehe Tabelle IX)

VII. Abgleich der FM-Zwischenfrequenz-Bandfilter

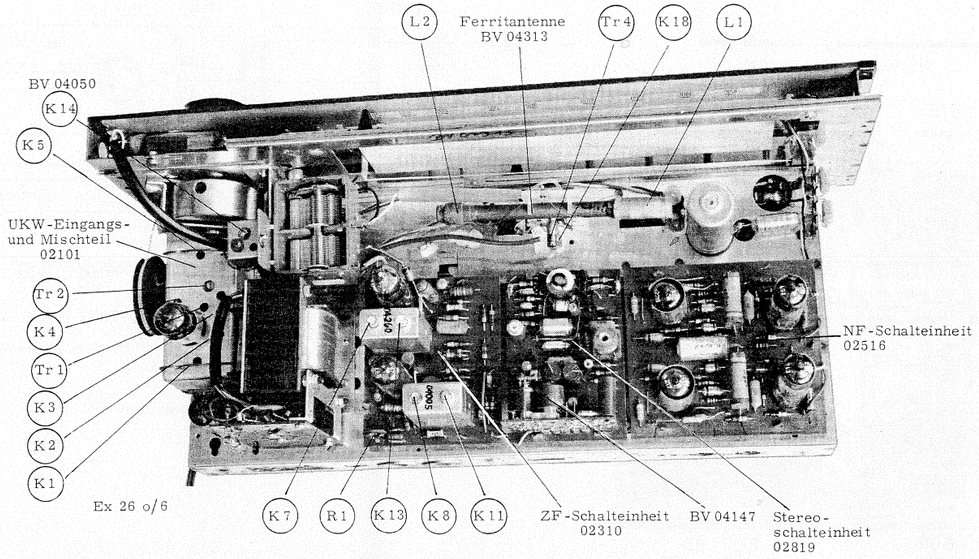
Meßsender unmoduliert auf 10,7 MHz schalten und mit einer Eingangsspannung für etwa 1 V arbeiten. Meßsender-Spannung der Abgleichoperation anpassen.
Um eine optimal symmetrische Form der Durchlaßkurve zu erhalten, ist der Abgleich nach Tabelle IX. durchzuführen.
Die Bedämpfungsglieder bestehen aus einer Reihenschaltung 4700 pF/4,7 kOhm.

VIII. Abgleich des UKW-Teiles

ZF- und HF-Abgleich nach Tabelle IX durchführen.
Der FM/HF-Abgleich ist so lange zu wiederholen, bis ein Optimum erreicht ist.
Einstellung des Rauschreglers (R 1).

97 MHz-Signal mit einem Hub von 12,5 kHz über Dipolbuchsen einspeisen. Sorgfältig Trägermitte einstellen. Eingangsspannung soweit verändern, bis neben dem Modulationston das Grundrauschen deutlich hörbar wird (bei ca. 2-3 V AVC). Regler R 1 auf Rauschminimum einstellen.
Kerne nach erfolgtem Abgleich mit Wachs festlegen.

KD 84



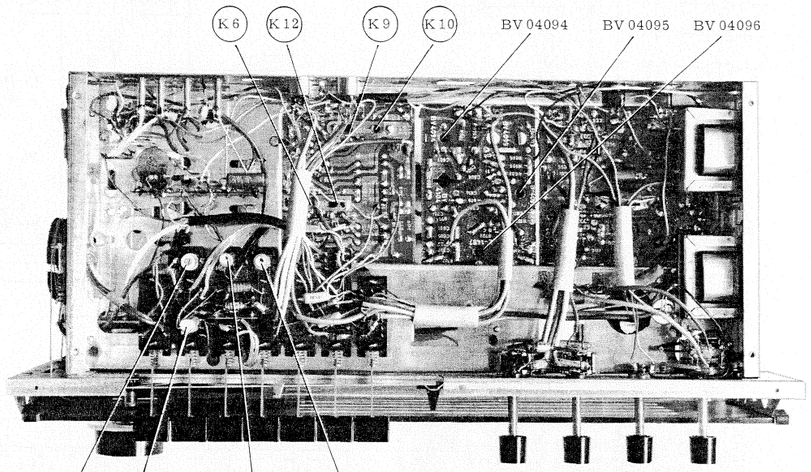
Ex 26 o/6

IX. Abgleichtabelle

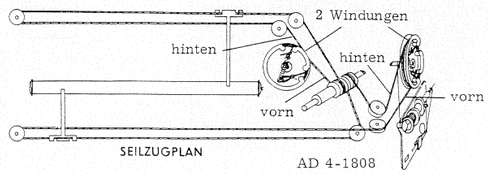
	Meßsender-anschluß	Modulationsart	Bereichtaste drücken	Abstimmung des Meßsenders	Abstimmung des Empfängers	Abgleich-Elemente		Lage	Abgleich auf	Meßart
AM	über Kunstantenne an Antennen- und Erdbuchsen	30%	MW	460 kHz	560 kHz	Kern 10 in BV 04005		unten	Maximum	I
						Kern 11 in BV 04005		oben		
						Kern 12 in BV 04260		unten		
						Kern 13 in BV 04260		oben		
				460 kHz	560 kHz	Kern 14 in BV 04050		oben	Minimum	
				520 kHz	520 kHz	Kern 15 in BV 04315		unten	Maximum	
				1600 kHz	1600 kHz	Trimmer 3		unten		
				560 kHz	560 kHz	Spule L1 BV 04313		oben		II
				1600 kHz	1600 kHz	Trimmer 4		oben		I
			LW	200 kHz	200 kHz	Kern 16 BV 04314		unten		I
				200 kHz	200 kHz	Spule L2 BV 04313		oben		II
			KW	6 MHz	6 MHz	Kern 17 in BV 04316		unten		Ia
				7 MHz	7 MHz	Kern 18 in BV 04313		oben		
FM	über 5000 pF an G1 ECH 81	unmoduliert	UKW	10,7 MHz	97 MHz	Kern 9 in BV 04005		unten	3 Umdr. heraus	III
						Gitterkreis EBF 89		G 1 EBF 89	bedämpfen	
						Kern 8 in BV 04005		oben	Maximum	
						Kern 6 in BV 04260		unten	Maximum	
						Gitterkreis EBF 89		G 1 EBF 89	Bedämpfg. aufh.	
						Anodenkreis ECH 81		A(Hex)ECH 81	bedämpfen	
						Anodenkreis EBF 89		A EBF 89	bedämpfen	
						Kern 7 in BV 04260		oben	Maximum	
						Anodenkreis ECH 81		A(Hex) ECH 81	Bedämpfungen aufheben	
						Anodenkreis EBF 89		A EBF 89		
						Kern 9 in BV 04005		unten	Nulldurchgang	IV
FM	mit Aufblaskappe über ECC 85	unmoduliert	UKW	10,7 MHz	97 MHz	Kern 2	UKW-Teil	oben	3 Umdr. heraus	III
						Kern 5			Innen-Max.	
						Gitterkr. ECH 81			bedämpfen	
						Kern 2			Außen-Max.	
						Gitterkr. ECH 81			Bedämpfg. aufh.	
FM	an Dipolbuchsen	unmoduliert	UKW	88 MHz	88 MHz	Kern 3		oben	Außen-Max.	III
				103 MHz	103 MHz	Trimmer 1			Maximum	
				88 MHz	88 MHz	Kern 4			Außen-Max.	
				103 MHz	103 MHz	Trimmer 2			Maximum	
				97 MHz	97 MHz	Kern 1			Innen-Max.	

Meßart: I. Wechselstrom-Voltmeter mit 1,5 V Bereich an Buchsen für 2. Lautsprecher anschließen.
Ia. Bei Abgleich KW ist die KW-Lupe auf "0" einzustellen, sonst wie I.
II. Abgleich durch Verschieben der Spule, sonst wie I.
III. Röhrenvoltmeter über 100 kOhm an Punkt 8 von 02310 gegen Masse.
IV. Röhrenvoltmeter über 100 kOhm an Punkt 12 von 02310 gegen Masse.

T 78



Ex 26 u/6



AD 4-1808